

Frank Martischewski

Tradition im Wandel. Obamas
Gesundheitsreform im Zeichen
amerikanischer Sozialstaatsentwicklung

Magisterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2010 GRIN Verlag
ISBN: 9783656944355

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/296152>

Frank Martischewski

**Tradition im Wandel. Obamas Gesundheitsreform im
Zeichen amerikanischer Sozialstaatsentwicklung**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Tradition im Wandel – Obamas Gesundheitsreform im
Zeichen amerikanischer Sozialstaatsentwicklung**

Schriftliche Hausarbeit zur Erlangung des Grades
eines Magister Artium (M.A.)
der Philosophischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel

vorgelegt von
Frank Martischewski

Kiel

2010

Überarbeitete Ausgabe März 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung, Fragestellung, Forschungsstand.....	1
1.1	Einleitung.....	1
1.2	Fragestellung und Vorgehensweise	2
1.3	Literatur- und Forschungsstand	4
2	Gesundheitspolitik im Zeichen der amerikanischen Grundwerte.....	6
2.1	Die Genese der amerikanischen Grundwerte und Demokratie	6
2.2	Das Regierungssystem und die Möglichkeiten von Reformpolitik	9
2.3	Demokratie und die Notwendigkeit von sozialer Sicherung.....	12
3	Die Genese von Sozialpolitik und Gesundheitspolitik	15
3.1	Die <i>Progressive Era</i> und der Beginn nationaler Politik.....	16
3.1.1	Die Modernisierung und der kritische Zeitgeist.....	16
3.1.2	Vom <i>Zeitgeist</i> zur nationalen Politik	19
3.2	Der <i>New Deal</i> und die Expansion des Staates in die Sozialpolitik	22
3.2.1	Die Diskreditierung des <i>Laissez-Faire</i>	24
3.2.2	Der Entwurf des <i>New Deals</i>	25
3.2.3	Der Beginn der Sozialstaatlichkeit.....	26
3.2.4	Der <i>Social Security Act</i>	28
3.3	Die <i>Great Society</i> und die sozialstaatliche Expansion.....	31
3.3.1	Vorausgehende Entwicklungen der 1940er und 1950er Jahre	31
3.3.2	Neues Armutsverständnis und Sozialpolitik	35
3.3.3	Der „uneingeschränkte“ <i>War on Poverty</i>	38
3.3.4	Die Diskreditierung von <i>Big Government</i> und Sozialstaatlichkeit	39
3.4	Zwischenfazit.....	43
4	Motive und Folgen von staatlich-sozialer und -medizinischer Sicherung	44
4.1	Der Gesundheitsmarkt.....	44

4.2	Der Sozialstaat im Gesundheitssektor	46
5	US-Gesundheits- und Sozialpolitik in der Gegenwart	48
5.1	Clintons Gesundheits- und Sozialreformen.....	49
5.1.1	Rahmenbedingungen der Gesundheitsreform von 1993	49
5.1.2	Clintons <i>Health Security Act</i>	52
5.2	Der <i>Patient Protection and Affordable Care Act</i> (PPACA).....	56
5.2.1	Kernelemente der Reform	57
5.2.2	Öffentliche Debatte und Gesetzgebungsverfahren	61
6	Schlussbetrachtung	65
	Literaturverzeichnis & Quellenverzeichnis	I

1 Einleitung, Fragestellung, Forschungsstand

1.1 Einleitung

Der Senatskandidat Wofford deutete 1991 die moralischen Konflikte an, unter denen das amerikanische Gesundheitssystem zunehmend litt, indem er sinngemäß feststellte, dass „wenn ein Krimineller das Recht auf einen Anwalt habe, jeder Amerikaner das Recht auf einen Arzt haben sollte“¹. Erst zwei Jahrzehnte später unterschrieb Präsident Barack H. Obama im März 2010 eine allgemeine Gesundheitsreform, die im gesamten Verlauf des 20. Jahrhunderts in den USA angemahnt und gefordert wurde und an der dennoch jeder bisherige Präsident gescheitert war. Aus der europäischen Perspektive sind die Widerstände gegen den *Patient Protection and Affordable Care Act* (PPACA) nur schwer zu verstehen. Langfristig sorgen die Maßnahmen dafür, dass zusätzlich „über 30 Millionen Amerikaner endlich Versicherungsschutz genießen“² werden und einige Bestimmungen der Reform die Versicherungssituation von Millionen jungen Menschen sofort verbessern werden. Ebenfalls steht die Mehrheit der Amerikaner dem heutigen Gesundheitssystem kritisch gegenüber.³ Kaum ein Zeitungsartikel lässt die Kostenentwicklung und mangelnde Effizienz unbeachtet.⁴ Der Verlauf der Reformdebatte wurde dennoch von den Reformgegnern bestimmt und war geprägt von einer totalen Obstruktionspolitik der Republikaner.⁵ In der Öffentlichkeit formierte sich mit

¹ Schild, Georg: Zwischen Freiheit des Einzelnen und Wohlfahrtsstaat – Amerikanische Sozialpolitik im 20. Jahrhundert, Paderborn 2003, S. 346.

² Der ehemalige Stabschef Clintons im Weißen Haus, John Podesta, zitiert nach Ohne Autor: „Er muss seine Macht zeigen“, in: Der Spiegel 13/2010, S. 105-106, S. 105.

³ Vgl. Blendon, Robert J./Altman, Drew E./Benson, John: Voters and Health Reform in the 2008 Presidential Election, in: The New England Journal of Medicine, Massachusetts 2008, S. 2050-2061; siehe Tabelle 2.
URL: <http://www.nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMSr0807717> (letzter Zugriff 05.10.2010).

⁴ Vgl. Schmitt, Uwe: Barack Obamas Gegner der Gesundheitsreform, URL: <http://www.welt.de/politik/ausland/article4271565/Barack-Obamas-Gegner-der-Gesundheitsreform.html>; die jährlichen Kosten belaufen sich inzwischen auf 2,3 Billionen USD, dennoch liegen die USA in den Statistiken der *World Health Organization* in der Kindersterblichkeit, der Lebenserwartung, der Volksgesundheit und der durchschnittlichen Versorgungsqualität nur auf mittleren Rängen; vgl. Lammert, Christian: Obamas (versuchte) Gesundheitsreform, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 04/2010, S. 33-38; zu den 47 Millionen Nichtversicherten kommen noch einmal 25 Millionen Personen hinzu, die im Krankheitsfall eine hohe Kostenbeteiligung leisten müssten.

⁵ Ohne Autor: „Er muss seine Macht zeigen“, S. 105; Podesta über die Zusammenarbeit: „Im Gesetz sind 200 Änderungsvorschläge von ihnen (den Republikanern; Anm. F.M.) berücksichtigt“.